

Filmschäden

Einzelbildschäden sind Schäden, die lediglich auf einem Einzelbild auftreten. Dies können sein: Staub, Haare, einzelne kleine Schrammen, durchgehende Laufschrannen oder Filmlaufstreifen, Flecken, Fingerabdrücke und andere Verschmutzungen, figurative Lücken, Risse und andere mechanische Beschädigungen, Klebestellen, Reparaturen und Markierungen. Insbesondere bei älteren Verleihkopien häufen sich die Filmschäden. Zu den Schäden rechnen auch Farbveränderungen, die bei vielen Materialien mit der Alterung des Materials auftreten. Die Reparatur derartiger Beschädigungen erfolgt – wie im Verfahren der Nassabtastung – im Kopierwerk oder neuerdings mit Hilfe elektronischer Verfahren. Manchmal werden Einzelbild- und Filmschäden bewusst in den Film eingebaut, um das Alter des Materials anzuzeigen.

Referenzen

[Filmbeschädigungen](#); [Filmlaufstreifen](#); [Filmschrannen](#); [Kopienschäden](#); [Nassabtastung](#); [Regnen](#)

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/f:filmschaden-5778>

Last update: **2012/01/29 18:51**

